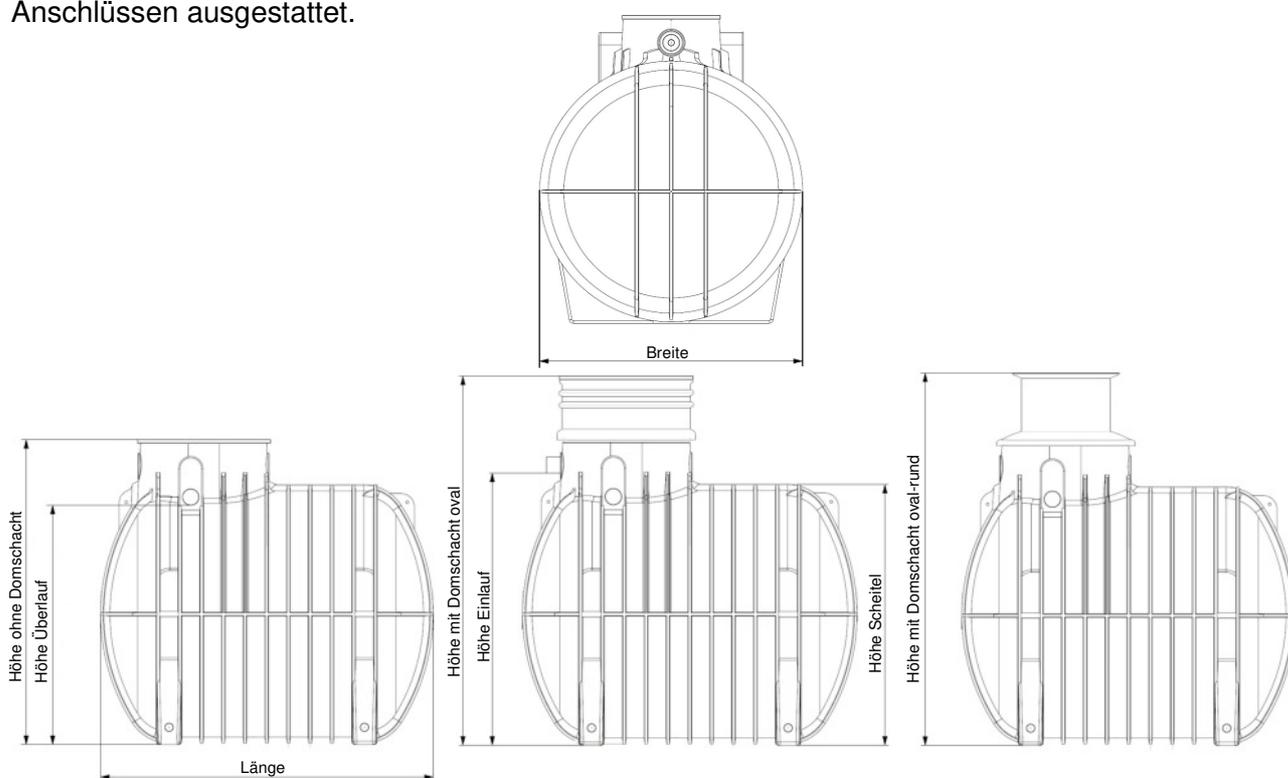


# Einbauanleitung

## Erdspeicher „Sp“

Dieser erdverlegte Tank ist ein im Rotationsverfahren hergestellter Lagertank aus lebensmittelechtem, sortenreinem, KTW geprüfem PE. Er ist einwandig und innen gerippt und bis zu einer Achslast von 1,2 t befahrbar (Domschachtabdeckung nur begehbar). Der Tank verfügt über drei Einläufe und einen Überlauf 110 mm mit Dichtung und Verschlusskappe. Je nach Verwendungszweck wird der Tank von Hug & Zollet mit weiteren Anschlüssen ausgestattet.



| Inhalt Liter | Länge    | Breite   | Höhe Einlauf | Höhe Überlauf | Höhe Scheitel | Höhe <sup>1</sup> ohne Dom | Höhe <sup>2</sup> mit Dom oval | Höhe <sup>3</sup> mit Dom oval - rund |
|--------------|----------|----------|--------------|---------------|---------------|----------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|
| 2'000L       | 2'140mm  | 1'260mm  | 1'325mm      | 1'145mm       | 1'270mm       | 1'590mm                    | 2'040–2'240mm                  | 2'190–2'440mm                         |
| 3'000L       | 2'450mm  | 1'450mm  | 1'515mm      | 1'335mm       | 1'470mm       | 1'780mm                    | 2'230–2'430mm                  | 2'380–2'630mm                         |
| 4'000L       | 2'450mm  | 1'690mm  | 1'745mm      | 1'565mm       | 1'700mm       | 2'000mm                    | 2'450–2'650mm                  | 2'600–2'850mm                         |
| 5'000L       | 2'450mm  | 1'910mm  | 1'965mm      | 1'785mm       | 1'920mm       | 2'220mm                    | 2'670–2'870mm                  | 2'820–3'070mm                         |
| 7'500L       | 2'790mm  | 2'200mm  | 2'235mm      | 2'055mm       | 2'210mm       | 2'500mm                    | 2'950–3'150mm                  | 3'100–3'350mm                         |
| 10'000 L     | 3'000 mm | 2'450 mm | 2'305mm      | 2'125mm       | 2'460mm       | 2'540 mm                   | 2'990–3'190mm                  | 3'140–3'390mm                         |

Die Massangaben sind fertigungsbedingt als ungefähre Werte zu verstehen.

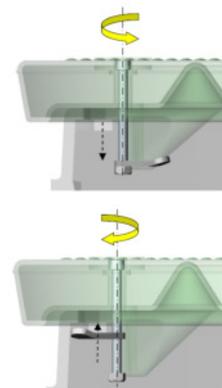
1. Der Deckel ist nur begehbar / Abmessungen L: 1020 / B: 780 mm
2. Der Domschacht oval ist nur begehbar / Abmessungen Deckel L:1020 / B: 780 mm
3. Der Domschacht oval – rund ist bis 600 kg befahrbar / Durchmesser 770 x 770 mm

## Deckelverschluss

Der begehbare Tankdeckel wird mit einem Imbusschlüssel (Gr. 8) geöffnet/verschlossen. Beim befahrbaren Domschacht (oval – rund) ist der Deckel mit vier Flachkopfschrauben befestigt.

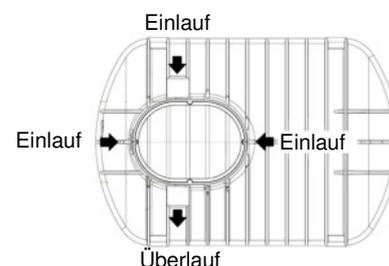
Öffnen: Deckelschraube mindestens 10 Umdrehungen nach links drehen. Deckel längsseitig aufkippen.

Schliessen: Deckelschraube nach rechts drehen. Verschlusshebel greift unter Rand.

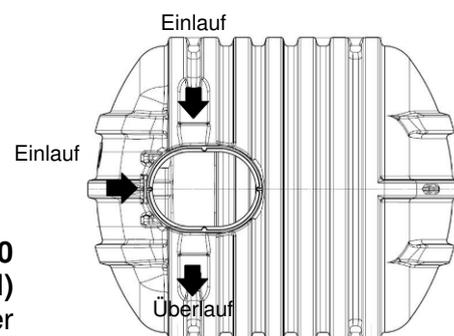


## Einlauf / Überlauf

Der „Sp“ Tank verfügt über drei Einläufe und einen Überlauf 110 mm mit Dichtung und Verschlusskappe. (Achtung, der 10'000 L Tank verfügt nur über zwei Einläufe) Hug & Zollet rüstet die Tanks, wenn gewünscht, mit einem beruhigten Wassereinlauf sowie einem Überlaufsiphon aus. Weitere Stutzen, z.B. das Leerrohr 110 mm, können in die Tanks eingeschweisst werden.



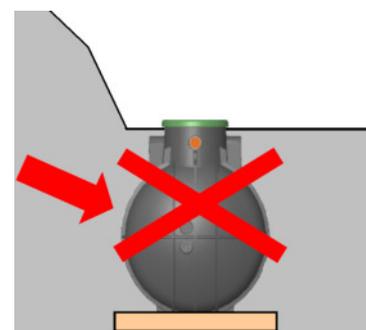
Tank 2'000 – 7'500 L



Tank 10'000 L

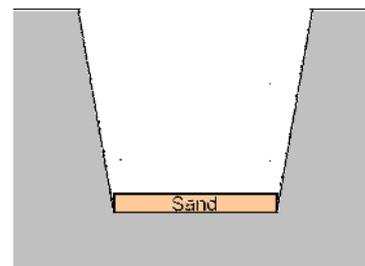
## Wichtige Einbauhinweise / Vorschriften

- Der „Sp“ Tank ist erst ab einer Erdüberdeckung von 800 mm ab Tankscheitel befahrbar. Der original Deckel (oval) ist nur begehbar! Für Befahrbarkeit bis 600 kg muss der befahrbare Domschacht (oval – rund) verwendet werden. Bei einer Belastung von über 600 kg (bis max. 1,2 t Achslast) muss ein Betondeckel eingebaut werden.
- Tank nicht in Hanglagen einbauen! Der Einbau in Hanglagen ist nur möglich, wenn der Hangdruck durch ein Schutzbauwerk aufgenommen wird.
- Bei Versenkung in grundwassergefährdeten Gebieten und bei schlecht durchlässigen, lehmigen Böden ist unterhalb des Tanks für eine geeignete und ausreichende Drainage zu sorgen. Bei geringem Wasserdruck können Grundwassermodule eingebaut werden.
- Erdüberdeckung ab Tankscheitel maximal 1000 mm
- Der Tank muss von einem Fachbetrieb gemäss der Einbauanleitung eingebaut werden. Bei sehr ungewöhnlichen / unüblichen Bodenverhältnissen ist vor dem Einbau des Erdspeichers Rücksprache mit dem Hersteller zu halten.
- Für Beschädigungen, die durch unsachgemässen Einbau, Betrieb oder Nutzung entstehen, übernehmen der Hersteller und Hug & Zollet keine Garantie.



## 1. Grube vorbereiten

Die Abmessung der Baugrube ist so zu wählen, dass zwischen Behälter und Grubenwand rundum ein Abstand von 300 mm vorhanden ist. Werden mehrere Tanks nebeneinander installiert, muss der Zwischenraum mindestens 500 mm betragen. Zusätzlich ist ein Abstand der Grube zur Kellerwand von 1500 mm einzuhalten. Um Beeinträchtigungen durch Baumwurzeln zu verhindern, muss die Distanz Tank – Baum mindestens dem maximalen Kronendurchmesser entsprechen.



Es ist darauf zu achten, dass der Grubenboden frei von Steinen und anderen scharfkantigen Gegenständen ist. Der Grubenboden muss waagrecht vorbereitet werden. Die Grubentiefe ist so zu bemessen, dass ein Sandbett von 100 – 150 mm auf dem Grubenboden eingebracht werden kann. Die Erdüberdeckung des Tanks ohne Dom (Tankscheitel bis Höhe Deckel) beträgt je nach Volumen zwischen 80 – 320 mm. Um den Tank frostsicher einzubauen muss ein zusätzlicher Domschacht (oval / oval-rund) eingesetzt werden. Die maximale Erdüberdeckung ab Tankscheitel beträgt 1000 mm.

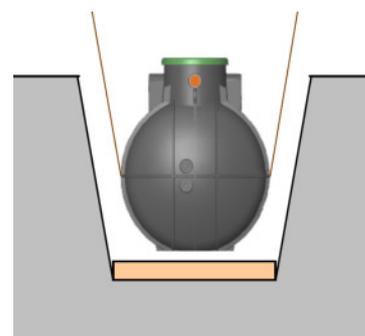
**Achtung:** Bei nicht tragfähigem Grund ist eine armierte Magerbetonplatte von ca. 100 mm zu erstellen. Bei Versenkung in grundwassergefährdeten Gebieten und bei schlecht durchlässigen, lehmigen Böden ist unterhalb des Tanks für eine geeignete und ausreichende Drainage zu sorgen. Bei geringem Wasserdruck können Grundwassermodule eingebaut werden.

| Inhalt   | Gruben Länge | Gruben Breite | Tiefe Grube ohne Dom | Tiefe Grube mit Dom oval | Tiefe Grube mit Dom oval - rund |
|----------|--------------|---------------|----------------------|--------------------------|---------------------------------|
| 2'000 L  | 2740 mm      | 1860 mm       | ~ 1690 mm            | ~ 2140 – 2340 mm         | ~ 2'290 – 2'540 mm              |
| 3'000 L  | 3050 mm      | 2050 mm       | ~ 1880 mm            | ~ 2330 – 2530 mm         | ~ 2'480 – 2'730 mm              |
| 4'000 L  | 3050 mm      | 2290 mm       | ~ 2100 mm            | ~ 2550 – 2750 mm         | ~ 2'700 – 2'950 mm              |
| 5'000 L  | 3050 mm      | 2510 mm       | ~ 2320 mm            | ~ 2770 – 2970 mm         | ~ 2'920 – 3'170 mm              |
| 7'500 L  | 3400 mm      | 2800 mm       | ~ 2600 mm            | ~ 3050 – 3250 mm         | ~ 3'200 – 3'450 mm              |
| 10'000 L | 3600 mm      | 3050 mm       | ~ 2640 mm            | ~ 3090 – 3290 mm         | ~ 3'240 – 3'490 mm              |

Die Grubengrösse muss gegebenenfalls der Bodenbeschaffenheit angepasst werden.

## 2. Erdtank in die Grube einbringen

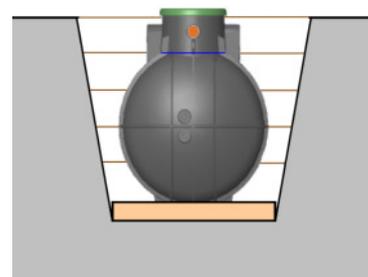
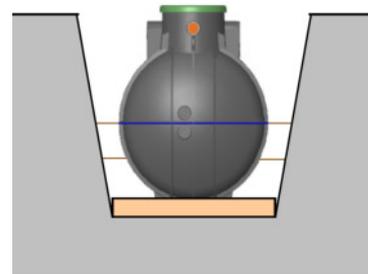
Mindestens zwei Halteseile/Gurten an den Tankgriffen oder Kranösen befestigen und Tank gleichmässig auf das Sandbett absenken. Tank eben ausrichten! Es ist darauf zu achten, dass ein möglichst gleichmässiger Abstand zum Grubenrand eingehalten wird.



### 3. Erdtank einbauen und hinterfüllen

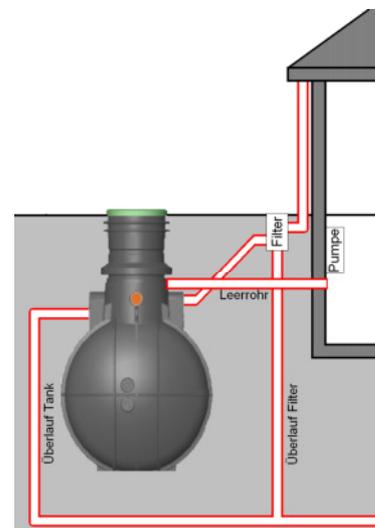
Vor dem Einbau Tank halb mit Wasser auffüllen. Füsse und Tankunterseite komplett und lückenlos mit Sand unterbauen, dabei Sand gut einschwemmen. Das Hinterfüllen bis zur Behältermitte muss abwechselnd in Schichten von max. 400 mm erfolgen. Jede Schicht von Hand verdichten. Besondere Sorgfalt ist auf die lückenlose Füllung des Zwischenraums zwischen Grubensohle und Tankwand zu legen. **Als Füllmaterial muss Kiessand oder Kies mit einer Körnung bis 32 mm (z.B. 0/32 oder 2/16) verwendet werden. Das Füllmaterial muss gut verdichtbar, durchlässig und frei von spitzen Gegenständen sein.**

Ist die Tankgrube bis zur Tankmitte hinterfüllt, wird der Tank mit Wasser vollgefüllt. Anschliessend wird die Grube wie oben beschrieben weiter hinterfüllt. Wird der Tank mit einem Domschacht (oval / rund – oval) eingebaut, muss das Füllmaterial mindestens 20 cm über den Tank reichen. Für den Bereich ausserhalb dieser Umhüllung kann Aushub verwendet werden. Es ist darauf zu achten, dass das Aushubmaterial frei von spitzen Gegenständen ist. (Besonders rund um den Domschacht)



### 4. Erdtank anschliessen

1. Verrohren Sie den Einlauf mit dem Fallrohr (ev. WF Filter, siehe Einbauanleitung WF).
2. Verrohren Sie den Ueberlauf mit der Versickerung / Meteorwasserleitung (ev. zusammen mit Ueberlauf des WF Filters) Das Zu- wie auch das Überlaufrohr sollten mit einem Gefälle von mindestens 3% verlegt werden.
3. Für die einfache Verlegung der Saugleitung und des Schwimmerkabel vom Gebäude zum Tank, empfiehlt sich die Installation eines Leerrohres 110 mm (Gefälle in Richtung Tank).
4. Montieren Sie die Saugleitung an die Verschraubung der schwimmenden Entnahme im Lehrrohr.



### 5. Domschacht

Um den Tank frostsicher einzubauen, muss oben auf dem Tank ein zusätzlicher Domschacht eingesetzt werden. Es sind zwei verschiedenen Domschächte lieferbar:

### Domschacht oval / begehbar

Bei diesem Dom wird der Original Deckel des Tanks verwendet. Der Domschacht ist von 450 – 650 mm ausziehbar. **Montage:** Das Domschacht-Unterteil auf den Behälterdom aufsetzen und mit selbstschneidenden Schrauben sichern. Zur Befestigung des oberen Teiles ebenso selbstschneidende Schrauben verwenden. Auf gutes Verdichten des Erdreiches im Bereich des Domschachtes achten.



### Domschacht oval – rund / bis 600 kg befahrbar

Der befahrbare Domschacht ist von von 600 – 850 mm ausziehbar. Achtung, die maximale Erdüberdeckung ab Tankscheitel beträgt 1000 mm. **Damit der Tank befahren werden kann, muss der Tankscheitel mindestens 800 mm erdüberdeckt sein.** Der Tankbehälter ist bis 1,2 t Achslast befahrbar. Auf gutes Verdichten des Erdreiches im Bereich des Domschachtes achten. Der Einbau des Erdtanks darf ausschliesslich in privaten, nicht öffentlich zugänglichen Hofeinfahrten erfolgen. Die Einfahrt ist durch geeignete Beschilderung so zu sichern, dass ein Befahren mit Fahrzeugen mit einem höheren Gewicht nicht möglich ist.



## 6. Besondere Ausführungen

**Trinkwassertanks:** Bei Trinkwassertanks werden die Anschlüsse gemäss Kundenwunsch in die Tanks eingeschweisst und sind daher in der Anleitung nicht aufführbar. Es wird empfohlen, dass der Domschacht (mit Brunnenstubendeckel aus Stahl) das Gelände um 300 – 500 mm überragt.

**Retentionstanks:** Bei Retentionstanks ist die Retentionsöffnung während dem Einbau zu verschliessen, so dass der Tank mit Wasser gefüllt werden kann.

## 7. Vorschriften und Genehmigung

Bau und Betrieb einer Regenwasseranlage unterliegen den verschiedensten Bestimmungen. Diese Regelungen unterliegen zum Teil dem Landesrecht. Insbesondere sind hierbei zu beachten:

- DIN 1986: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke
- DIN 1988: Technische Regeln für Trinkwasser Installationen „freier Auslauf“
- DIN 4124 Baugruben und Gräben
- Kennzeichnung der Regenwasserleitung und der Entnahmestellen.
- Vorschriften der Wasser- und Abwasserbehörden, Gebühren- und Abgabenverordnungen
- Vorschriften der Bauaufsichtsbehörden
- Unfallverhütungsvorschriften